



Die „paar Regentropfen“ konnten die abenteuerlustigen Kinder gestern nicht schrecken, gab es doch jede Menge zu entdecken. Fotos: Peter Dorn

RN 2 25.8.15

Ferienkinder erobern den Wald

Gestern ist die AWO-Ortsranderholung auf dem Gelände des Waldkindergartens gestartet – Eine Woche unter dem Motto „Mittelalter“

Von Günther Grosch

Hirschberg-Großsachsen. „Ach, die paar Tropfen“: Der Regen, der am gestrigen ersten Tag der AWO-Ortsranderholung zeitweise auf die acht Bewohner des Waldkindergartens am Kohlbach niedertröpfelte, war diesen „nicht der Rede wert“. Sehr „viel cooler“ fanden es Tim und Tom, Lukas, Sigg, Anton, Olivia, Rosa und Franziska, dass nach RNZ-Fotograf Peter Dorn jetzt auch noch „jemand von der Zeitung zum Interview“ aufkreuzte.

Gemeinsam gefrühstückt hätten sie „leider“ schon, machte sich der neunjährige Lukas zum Wortführer der „Räuberbande“: „Brötchen mit Nutella oder Erdbeermarmelade, alles weg.“ Zu trinken sei aber noch etwas da. „Und wenn Sie danach mal müssen“, stehe nicht weit entfernt vom Lager ein „Pinkel-Baum mit Zweigen als Sichtschutz“.

Schnell war klar: Die Stimmung und Abenteuerlust könnten kaum besser sein. Als „Teamer“ für beides mitverant-

wortlich zeichneten Jessica Dalcolmo, Hanna Stegemann und Lara Sandleben.

Gemeinsam mit Ingrid Scholz als Organisatorin der Abenteuerwoche und Gregor Schwind als „Hauptamtlichem“ der AWO vor Ort ist die Betreuungsmannschaft schnell genannt. Als „Behausung“ für den Witterungs-Notfall wie als Schlafgelegenheit für müde gewordene Krieger stehen die beiden Bauwagen des AWO-Waldkindergartens zur Verfügung.

„Deren Stammesbesatzung hat jetzt erst einmal Sommerferien“, erklärt das Teamer-Trio. Von den Geräten und der Einrichtung dürfe man aber alles nutzen. „Kennenlernspiele“ standen an diesem Morgen als erstes auf dem Programm. Bis Freitag steht nun fünf Tage lang das Thema „Mittelalter“ im Brennpunkt des Geschehens. An dessen Ende auch der Bau einer Burg vollendet sein soll. „Natürlich nicht aus Stein gemauert, sondern aus Naturmaterialien ge-

baut“, klären Sigg und Anton auf, während sie schon mal ein gutes Dutzend „Lehmbomben“ formen.

Aus Lehm bestehen auch die Schilder, in die alle zuvor mit Schere und spitzem Nagel ihre Namen eingeritzt haben. Auf sein „Lehm-Männchen“ mit Haselnusskopf und Schwert ist Tom (9) stolz. Lukas hat „Lehm-Cevapcici“ kreierte und quetscht voller Inbrunst weitere, leider ungenießbare, Cevapcici zwischen seinen Fingern hervor.

*Lukas quetscht
Lehm-Cevapcici*

Während Rosa kunstvoll gesammelte Blätter aufklebt, sitzen Olivia und Franziska auf einem Baumstamm und bauen an einem „Schneckenhotel“. Neben einem guten Dutzend Riesenschnecken warten auch einige Nacktschnecken auf dessen baldige Fertigstellung. Gerade für letztere Schneckenart sei ein „Waldhotel“ praktisch, findet Franziska: „Weil sie doch kein eigenes Häuschen auf dem Buckel haben.“ Langweilig werden dürfte es allen auch in den

nächsten Tagen kaum. Das Basteln von Hüten für die Burgfräulein und von Helmen für die tapferen Ritter haben die Betreuerinnen ebenso auf dem Programm stehen wie eine „Wald-Olympiade“ mit Dosen- und Teebeutel-Weitwurf, Eierlaufen und Sackhüpfen sowie ein geheimnisvolles „50-Fragen-Spiel“ mit Schnitzeljagd.

Und natürlich soll bei alledem das Erkunden der Natur nicht zu kurz kommen. Mittags gibt es selbst zubereitete Nudeln mit Tomatensoße, Pfannkuchen, Gemüsereis und Chicken Nuggets, ehe ein gemeinsames Grillfest das Waldabenteuer am Freitag beendet. „Aber erst, wenn die Burg erobert ist“, blitzt bei den „Glorreichen Fünf“ Kampfeslust auf.

„Alles geht unblutig ab“, betonen die Betreuerinnen. „Capture the Flag“ heißt das Motto: „Es geht nicht um einen Schwerterkampf, sondern um das Erobern der auf der Burgspitze gehissten Fahne.“ Darüber hinaus dürfte schon jetzt feststehen: Auch die AWO-Ortsranderholung hat den Ritterschlag verdient.